

1. Einleitung

2. Arbeitsgruppen

2.1 Kultur und Sprache

2.2 Natur und Landschaft

2.3 Jahrespublikation

2.4 Veranstaltungen

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

3.2 Vorstand

3.3 Finanzen

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

5. Medienarbeit

6. Mitgliederversammlung 2019

7. Dank

Tafers/Freiburg, im September 2019

Franz-Sepp Stulz, Präsident

1. Einleitung

Seit der 1. ordentlichen Mitgliederversammlung unseres neuen-alten Vereins Kultur Natur Deutschfreiburg KUND am 29. September 2018 im Campus Schwarzsee ist bereits wieder ein Jahr vergangen. Während dieser Periode ist von verschiedenen Veranstaltungen über zwei Publikationen bis hin zur Stärkung der Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen vieles gegangen, worüber ich in den nachfolgenden Kapiteln kurz rapportieren möchte.

2. Arbeitsgruppen

Um die vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen, wurden die vier bereits bestehenden, bewährten Arbeitsgruppen weitergeführt. Ihnen gehörten neben Vorstandsmitgliedern oft noch weitere Personen an.

2.1 Kultur und Sprache

Die Arbeitsgruppe Kultur und Sprache unter der Leitung von Claudine Brohy hat sich schwerpunktmässig mit folgenden Themen und Geschäften befasst:

Va Gschücht zù Gschücht

Die zur Tradition gewordene Veranstaltungsreihe fand am 14. November 2018 bei «Wier Seisler» im Restaurant St. Martin in Tifers ihre Fortsetzung. Fachkundig moderiert von Vorstandsmitglied Claudine Brohy und der Schriftstellerin Fränzi Kern-Egger lasen Hubert Schaller, Irène Fasel und Armin Schöni ihre Geschichten zum Thema «Myni Chindhiit» vor und gaben dabei Persönliches, Prägendes, Aufwühlendes und Lustiges preis. 120 Personen füllten den Saal bis auf den letzten Platz und sparten nicht mit dem verdienten Applaus. Während des anschliessenden Apéros wurde noch lange angeregt mit der Autorin und den Autoren diskutiert.

Freiburger Notizen

Die Freiburger Notizen sind eine nicht mehr wegzudenkende, vielen lieb gewordene Publikationsreihe. Unter der engagierten Schriftleitung von Karl Föh befasst sich die Nummer 34 von September 2019 schwergewichtig mit der Zweisprachigkeit in Stadt, Agglomeration und geplanter Grossgemeinde Freiburg. Eingerahmt von Artikeln über einen historischen Rückblick auf die Zweisprachigkeit in der Stadt und den Erwartungen von KUND an die Zweisprachigkeit der künftigen Grossgemeinde Freiburg enthält das Heft zwei aufschlussreiche Interviews mit dem Ammann der Stadt Freiburg und dem Vize-Ammann von Givisiez. Abgerundet wird die Nummer 34 mit einem Artikel über das Kantonsspital als Ort der diesjährigen Mitgliederversammlung.

Zweisprachigkeit

KUND hat es sich nicht nehmen lassen, sich im Rahmen der Vernehmlassung zur geplanten Fusion von Grossfreiburg offiziell zu äussern. Neben der zentralen Forderung nach einer vollwertigen Anerkennung des Deutschen als Amtssprache haben wir uns auch zum Umgang mit dem natürlichen und dem (bau)kulturellen Erbe in der zur Fusion vorgesehenen Gemeinde geäussert.

Am 7. Juni 2019 fand in Murten ein sehr konstruktives Gespräch mit einer Delegation des Europarat-Ausschusses der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen statt, welches zum Ziel hatte, die Lage und Förderung der deutschen Sprache im Kanton Freiburg sowie insbesondere in Gemeinden mit angestammter deutscher Sprachminderheit zu erörtern.

Für die für den Winter 2019/20 geplante Verleihung des Preises für Zweisprachigkeit fanden erste Vorbereitungsarbeiten statt. Der Preis besteht seit 1999 und ist bisher zehn Mal verliehen worden.

2.2 Natur und Landschaft

Die Arbeitsgruppe Natur und Landschaft unter der Leitung von Markus Rüttimann hat sich im Vereinsjahr zur Hauptsache mit den folgenden zwei Themen befasst:

Landschaftspreis

Der mit grossem Erfolg durchgeführte Landschaftspreis 2018 konnte buchhalterisch abgeschlossen werden. Dank des grossen Engagements der Mitglieder der Arbeitsgruppe und der Wettbewerbsjury während mehrerer intensiver Jahre konnten die gesamten Aufwendungen von CHF 37'000 durch externe Geldgeber gedeckt werden.

Brecca

Der Breccaschlund ist für KUND seit jeher ein besonderes Objekt, dessen Entwicklung aufmerksam verfolgt wird. Im Moment sind dies insbesondere die laufenden Arbeiten zur Sanierung der Wege in der oberen Brecca, deren landschaftliche Qualitäten von der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission lobende Erwähnung fanden, sowie die Projekte zur besseren Wasserversorgung und zur Elektrifizierung der verschiedenen Alpen. Wir werden diese verschiedenen Projekte im Auge behalten.

2.3 Jahrespublikation

Zusätzlich zu den Freiburger Notizen hat sich die von Bernhard Altermatt geleitete Arbeitsgruppe Jahrespublikation intensiv mit zwei Publikationen befasst:

Band 2 der Neuen Freiburger Bibliothek

Unter dem Titel «Sprache und Politik – Zweisprachigkeit und Geschichte. Die Schweiz als mehrsprachiger Bundesstaat und der zweisprachige Kanton Freiburg vom 19. ins 21. Jahrhundert» erschien kurz vor Ende 2018 der wie üblich allen Mitgliedern unentgeltlich als Jahrespublikation abgegebene Band 82 der Deutschfreiburger Beiträge zur Heimatkunde, mit Texten des Historikers Bernhard Altermatt und zwei Foto-Reportagen entlang der Freiburger Sprachgrenze von Nadine Andrey und Pierre-Yves Massot. Dass derartige Kompendien mit gewissen Kosten verbunden sind, zeigt die Schlussabrechnung, welche bei Ausgaben von

CHF 58'000 unsere Vereinskasse mit CHF 42'000 belastet hat, was jedoch dank genügender Rückstellungen nicht ein Problem war.

Erinnert und erfunden

So heisst die nächste Jahrespublikation, welche gegen Ende 2019 erscheinen wird. Die in der Veranstaltungsreihe «Va Gschücht zù Gschücht» vorgetragenen Texte von mehr als 20 Autorinnen und Autoren werden in einem Band versammelt, dessen Beiträge wie Mosaiksteine im Gesamtbild ein lebendiges literarisches Porträt der Region schaffen. Auch diese Publikation erhalten die Vereinsmitglieder gratis bzw. als Gegenleistung für den Mitgliederbeitrag.

Zudem konnten die auf mittlerweile 82 Bände angewachsenen Beiträge zur Deutschfreiburger Heimatkunde im Archiv vervollständigt und in Zusammenarbeit mit der Kantons- und Universitätsbibliothek konnte deren Digitalisierung vorbereitet werden.

2.4 Veranstaltungen

Zusätzlich zur Lesung «Va Gschücht zù Gschücht» fanden folgende Anlässe statt, organisiert durch die Arbeitsgruppe Veranstaltungen unter der Leitung von Edgar Jenny:

Mauern und Türme der Stadt Freiburg

Zum europäischen Kulturerbejahr 2018 hat der Kulturgüterdienst des Kantons Freiburg die Mauern und Türme der Stadt Freiburg mit einem Rundgang öffentlich zugänglich gemacht. Am 6. Oktober 2018 haben rund 70 Personen bei idealem Wetter die von KUND angebotene Führung miterlebt. Nach einer Einführung durch Stanislas Rück, Dienstchef beim kantonalen Amt für Kulturgüter, führten die Vorstandsmitglieder Karl Fäh und Charles Folly die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die als bedeutendstes Ensemble mittelalterlicher Militärarchitektur der Schweiz geltenden Sehenswürdigkeiten.

Wir backen Cuchaule und Brätzele

Am 9. Februar 2019 waren wir zu Besuch in der Bäckerei Waeber in Tasberg. Der mit 26 Personen «ausverkaufte» Anlass bot den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die Entstehungsgeschichte des modernen Bauwerks und eine Einführung ins Bäckerhandwerk. Anschliessend durften sich unter kundiger Anleitung alle selber im Brätzele-Machen versuchen und beim Cuchaule-Backen assistieren. Während der Backzeit wurde von der Bäckerei ein vortrefflicher Apéro offeriert. Mit vielen neuen Informationen und Eindrücken und einer feinen Cuchaule in der Tasche machten sich die zufriedenen «Hobbybäcker/innen» auf den Heimweg.

Friedhof St-Léonard

Bei strahlendem Sonnenschein folgten am 16. März 2019 gut 70 Personen den interessanten Ausführungen von Vorstandsmitglied Charles Folly. Er nahm sein Publikum mit auf einen Rundgang durch das 8 ha grosse Gelände und durch die letzten hundert Jahre Freiburger Geschichte. Es gelang ihm dabei vortrefflich, in Form von kenntnisreichen Kommentaren zu ausgewählten Gräbern verstorbener Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und Sport seinen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern diese Epoche zu schildern. Ein Spaziergang durch die grüne Lunge der Stadt mit Blick auf die Freiburger Alpen kann jederzeit empfohlen werden.

Panzersperre Biberenächer

Die Panzersperre Biberenächer zwischen Gurmels und Liebistorf ist ein Relikt vergangener militärstrategischer Planungen. Sie ist jedoch nicht nur von militär- und kulturhistorischer Bedeutung, sondern auch aus ökologischer Sicht wertvoll. Trotz der unerfreulichen Wetterprognosen fanden sich am 4. Mai 2019 rund 30 Interessierte ein, um sich vom Historiker Juri Jaquemet über die Bedeutung des als Fortifikation Murten bekannten Bauwerks aus den beiden Weltkriegen erklären zu lassen. Der Biologe Emanuel Egger wusste viel Wissenswertes über den ökologischen Wert der Anlage als Vernetzungselement zwischen Grossholz, Bibera und Galmwald zu

berichten. Interessant war die Schlussfolgerung, dass dieses ursprünglich als Sperrstelle und Trennelement geplante Bauwerk nun eine verbindende Funktion hat.

Im neuen Vereinsjahr wollen wir darauf achten, vermehrt auch Veranstaltungen für Familien mit Kindern anzubieten.

3. Vereinsorganisation

3.1 Mitglieder

Im Vereinsjahr verzeichnete KUND 91 Austritte, zahlreiche davon altersbedingt, und 21 Todesfälle. Im Gegenzug können der Mitgliederversammlung 13 Neumitglieder zur Aufnahme in den Verein beantragt werden. Somit hat KUND nun 1'966 Mitglieder, aufgeteilt auf Einzelmitglieder, Paar- und Familienmitglieder, Lernende und Studierende sowie Kollektivmitglieder und juristische Personen. Um der zunehmenden Überalterung des Vereins entgegen zu wirken, ist im neuen Vereinsjahr eine Werbeaktion geplant mit dem Ziel, unseren Verein auch einem jüngeren Publikum schmackhaft zu machen.

3.2 Vorstand

Der Vorstand bestand im Vereinsjahr aus 12 Mitgliedern.

Nach zwei Jahren Vorstandsarbeit bei KUND hat Isabelle Portmann auf die Mitgliederversammlung vom 28. September 2019 ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Vorstand dankt ihr für ihren Einsatz.

Bereits seit 1998 sind Charles Folly und Edgar Jenny im Vorstand von KUND bzw. davor des Deutschfreiburger Heimatkundevereins HKV aktiv. Beide haben nun nach mehr als zwanzig aktiven Jahren auf die Mitgliederversammlung 2019 ebenfalls ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Der Vorstand dankt Charly für seinen langen und unermüdlichen Einsatz, etwa bei der Begleitung zahlreicher Publikationen, der Mitorganisation von Veranstaltungen oder als «guter Geist» der Burgruine Obermaggenberg. Edgar gebührt ein ebenso grosser Dank für sein grosszügiges

und erfolgreiches Wirken als Sekretär und Kassier. Beide haben sich erfreulicherweise bereit erklärt, weiterhin in der einen oder andern Form zum guten Gelingen unseres Vereins beizutragen, Charly schwergewichtig in der Arbeitsgruppe Jahrespublikation und Edgar in der Arbeitsgruppe Veranstaltungen.

Der Vorstand hat die grosse Freude, der Mitgliederversammlung die Rechtsanwältin Maria Riedo zur Wahl in den Vorstand vorzuschlagen. Mit weiteren Personen ist er im Gespräch.

Somit besteht der Vorstand vorläufig aus den folgenden 9 Mitgliedern: Pascal Aebischer, Bernhard Altermatt, Claudine Brohy, Karl Fäh, Markus Rüttimann, Angelia Maria Schwaller, Andreas Stalder, Michelle Stirnimann und Franz-Sepp Stulz als Präsident.

Der Vorstand befasste sich im Vereinsjahr an 10 Sitzungen mit den aktuellen Geschäften und an einer Klausur mit mittelfristig anstehenden Fragen. Zudem trafen sich die einzelnen Vorstandsmitglieder im Rahmen der verschiedenen ständigen oder Ad-hoc-Arbeitsgruppen zu zahlreichen Sitzungen.

Zudem nahmen die Vorstandsmitglieder auch ausserhalb der Arbeitsgruppen noch verschiedenste Aufgaben wahr:

- Angelia Maria Schwaller und Pascal Aebischer betreuen mit Kompetenz und Elan die Homepage und bauen diese kontinuierlich aus.
- Michelle Stirnimann hat einen Flyer kreiert, der den Verein einfach verständlich erklärt und der geplanten Mitgliederwerbung dienen wird.
- Claudine Brohy hat Kontakte mit mehreren sprachpolitisch zielverwandten Organisationen und auch Bernhard Altermatt ist unermüdlich an allen «Sprachfronten» engagiert.
- Markus Rüttimann verfolgt aufmerksam die Entwicklung von Natur und Landschaft in Deutschfreiburg.
- Charles Folly und Karl Fäh haben im Rahmen des Ferienpasses der Jugendarbeit Mitte einen Besuch der Ringbauern und Türme der Stadt Freiburg organisiert.

- Edgar Jenny ist unser umsichtiger Finanzminister und sorgt mit seiner Mitarbeiterin Sylvia Baechler für eine reibungslose Administration unseres Vereins.
- Andreas Stalder ist der speditive Protokollführer für die Vorstandssitzungen, die Klausur und die Mitgliederversammlung.

Mit zahlreichen zielverwandten Organisationen und Institutionen besteht eine regelmässige und gute Zusammenarbeit. Zu erwähnen ist hier insbesondere das Sensler Museum, zu dessen Gründung der HKV seinerzeit massgeblich beigetragen hat und das er jährlich mit einem Franken pro Mitglied und der Einsitznahme im Stiftungsrat tatkräftig unterstützt. Eine gute Zusammenarbeit besteht ebenfalls mit Theater in Freiburg, in dessen Vereinsvorstand ein Mitglied unseres Vorstandes einsitzt. Pro Natura Freiburg und der WWF Freiburg vertreten die ideellen Organisationen, und damit auch KUND, in der kantonalen Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzkommission. In der kantonalen Kulturgüterkommission ist KUND mit einem Vertreter dabei.

3.3 Finanzen

Die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorliegende, von Edgar Jenny wie gewohnt mustergültig geführte Jahresrechnung schliesst bei praktisch ausgeglichenen Einnahmen und Ausgaben von CHF 91'000 mit einem kleinen Gewinn von CHF 900. Der grösste Einnahmeposten sind mit CHF 78'000 die Mitgliederbeiträge. Ein weiterer grösserer Einnahmeposten in Höhe von CHF 6'000 resultierte aus dem Verkauf von Büchern, so insbesondere der Abgabe zahlreicher Jaundeutsch-Wörterbücher an den Förderverein Jütütsch sowie von Fokus-Quintetten an Deutschfreiburger Lehrpersonen. Bei den Ausgaben fallen die Publikationen mit insgesamt CHF 20'000 sowie die Unterstützung von Projekten Dritter mit CHF 6'000 am stärksten ins Gewicht. Zudem konnten CHF 31'000 für diverse Vorhaben zurückgestellt werden, davon CHF 25'000 für die vor dem Abschluss stehende Jahrespublikation «Erinnert und erfunden». Das Vereinsvermögen beträgt CHF 59'000.

4. Förderung von Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg

Das Engagement für Kultur und Natur in und für Deutschfreiburg war vielfältig. So beschäftigten sich der Vorstand oder einzelne seiner Mitglieder etwa mit folgenden Themen:

- Im Vereinsjahr hat KUND sich mit Pro Natura, WWF, VCS, Pro Fribourg, Cercle ornithologique, Birdlife, Stiftung Landschaftsschutz und Fischereiverband zum Ecoforum Fribourg-Freiburg zusammengetan, um die gemeinsamen Bestrebungen für das natürliche und kulturelle Erbe zu bündeln. So befasste sich das Ecoforum beispielsweise mit der Ortsplanungsrevision der Stadt Freiburg, der Revision des kantonalen Energiegesetzes, der für die Saane wichtigen Sanierung der Deponie La Pila, der Autobahnüberdachung Chamblioux, den eidgenössischen Zwillingsinitiativen für Biodiversität und Landschaft oder dem Mountainbiking in den Bergen.
- Der 55-köpfigen Agglomerationsversammlung vom 23. Mai 2018 in Düdingen wurde mit der Abgabe der gemeinsam mit unserer Schwesterorganisation Pro Fribourg herausgegebenen Publikation «Der Sensebezirk zwischen Tradition und Moderne» «La Singine entre tradition et modernité» der Sensebezirk ein wenig nähergebracht.
- Die Burgruine Obermaggenberg, seit 1927 Eigentum von KUND, stiess unverändert auf Interesse: Sowohl die Angebotsbroschüre Schwarzsee-Senseland als auch die Velo-Herzschlaufe Sense machen sie Besucherinnen und Besuchern aus Nah und Fern bekannt und am 17. August 2018 war sie für 30 Kinder aus Schmitten Schauplatz von Dreharbeiten für den Film «Das heilige Schwert».
- Am 3. Oktober 2018 traf sich der Präsident zusammen mit jenem von Pro Natura und von WWF zum jährlichen Gedankenaustausch mit einer Delegation des Staatsrates und von Chefbeamten der Kantonsverwaltung.
- Der Vorstand hat zahlreiche Projekte finanziell und/oder durch die Beilage von Flyern bei den Mitgliederversänden unterstützt, so Buchprojekte von Deutschfreiburger Autoren oder Institutionen wie das Cantorama Jaun, das Strohatelier Sense-Oberland, den Verein Passerelle Kerzers und den Verein Seisler.swiss.

- Zusammen mit dem Kulturverein «Wier Seisler» und dem kantonalen Amt für Wald und Natur wurde die Veranstaltungsreihe «Deutschfreiburg und die Natur» aufgebaut, die ab dem neuen Vereinsjahr mehrere Anlässe anbietet.

5. Medienarbeit

Die Zusammenarbeit mit den regionalen Medien wird immer wichtiger. Wir sind in der glücklichen Lage, dass «unsere» Medien regelmässig über uns und unser Engagement berichten. Unsere Veranstaltungen sind ihnen jeweils einen willkommenen Hinweis wert und unsere Publikationen werden stets ausführlich vorgestellt. Was wären wir ohne «unsere» Medien?! Und was wären umgekehrt regionale Medien ohne dankbare Kunden wie KUND?!

6. Mitgliederversammlung 2018/19

Die Mitgliederversammlung vom 28. September 2019 im Auditorium Jean Bernard des Kantonsspitals Freiburg bildet den Abschluss des Vereinsjahrs.

Nach dem statutarischen findet der kulturelle Teil der Versammlung statt, welcher uns nach einer Vorstellung des Kantonsspitals durch den medizinischen Direktor, den Sensler Dr. med. Ronald Vonlanthen, in Gruppen mit verschiedenen Aufgabenbereichen und Herausforderungen des Spitals bekanntmacht.

Den Abschluss bildet ein vom Kantonsspital grosszügig unterstützter Apéro im Saal Mont Blanc mit seiner fantastischen Rundschau.

Und musikalisch verschönert wird das Ganze durch Mitglieder der Gustav Akademie, dieses bemerkenswerte und erfolgreiche Projekt zur Förderung musikalischer Nachwuchstalente.

7. Dank

Als Präsident möchte ich vorab den Vorstandsmitgliedern – den ausscheidenden und den verbleibenden – ganz herzlich danken für ihren grossen und kompetenten Einsatz für KUND. Weiter danke ich allen, welche uns in einer Arbeitsgruppe ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre wertvolle Zeit zur Verfügung gestellt haben. Allen staatlichen und privaten Institutionen und Organisationen danke ich für die stets angenehme Zusammenarbeit. Nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.